



Liebe Lipperinnen und Lipper, liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche begann mit dem selben Tenor wie die letzte endete. Wir werden überhäuft mit Zuschriften aus unseren Wahlkreisen, denn das Thema Heizung lässt die Bürgerinnen und Bürger nicht kalt. Nein mehr noch, die Verunsicherung bringt die Menschen in Nöte - jetzt schon. Viele bauen sich durch die von der Ampel provozierte kollektive Torschlusspanik noch schnell neue Öl- und Gasheizungen ein. Aber Öl- und Gaspreise werden in den kommenden Jahren steigen. Die Wärmepumpe als Allheilmittel wird es auch nicht richten, denn die Strompreise werden auf dem hohen Niveau bleiben. Bestandsimmobilien brauchen hoch individuelle Lösungen und viele Bürger aus Lippe beschreiben mir, was sie alles für den Klimaschutz und Energieeffizienz bereits umgebaut haben und planen. Das ist großartig und findet durch den neuen Ampelbeschluss leider so gar keine Würdigung. Umso mehr ärgert es mich, wenn wir als Union dann als Hetzer deklariert werden, nur um von der eigentlichen Lage abzulenken, dass Millionen Menschen in Deutschland vor schier unbezahlbaren Problemen stehen werden. Eine neue Heizung erfordert oft umfangreiche Sanierungsmaßnahmen. Förderprogramme gibt es nicht. Wir sind entschlossen, hier der Regierung zu helfen, eine Realitätsnähe wiederzugewinnen, mit einem guten nachvollziehbaren Plan für eine gelungene Wärmewende. Der Weg hin zur Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 wird mit marktwirtschaftlichen Instrumenten und Technologie, aber nicht mit Verboten und Gängelung gelingen. Das unterscheidet uns von der amtierenden Bundesregierung. Deutschland braucht mehr Ingenieure und weniger Ideologen. Deutschlands Wirtschaft braucht wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen. Dazu gehört eine versorgungssichere und bezahlbare Energieversorgung, die zur Erreichung der Klimaschutzziele beiträgt.

Gefreut hat mich in dieser Woche das zweitägige Programm der CDU/CSU-Fraktion anlässlich des Girlsdays - dem Zukunftsmädchentag. 45 Mädchen aus ganz

Deutschland waren angereist, um hinter die Kulissen des Bundestages zu schauen und mit uns Abgeordneten ins Gespräch zu kommen. Immer wieder toll und bereichernd für beide Seiten.

Ich wünsche Ihnen von Herzen einen wunderbaren und sonnigen 1. Mai.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre und Eure
Kerstin Vieregge



KOMMUNEN BEI DER MIGRATIONSPOLITIK UNTERSTÜTZEN

Am 30. März 2023 haben wir als CDU/CSU-Bundestagsfraktion Entscheidungsträger der kommunalen Ebene nach Berlin eingeladen. Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte aus ganz Deutschland kamen parteiübergreifend beim Kommunalgipfel zusammen, um über die aktuelle Flüchtlings- und Migrationslage zu diskutieren.

Aus den Beiträgen der Kommunalpolitiker wurden zwei Punkte deutlich: Erstens ist die Bereitschaft, geflohenen Menschen in Not beizustehen, überall in unserem Land nach wie vor groß. Zweitens ist aber festzustellen, dass die faktischen Ressourcen für die Aufnahme weiterer Asylbewerber an ihre Grenzen stoßen. Es fehlt an mehr als nur an Geld: Es mangelt an Wohnraum, Kinderbetreuung und Kapazitäten in Behörden und Schulen. Auf wirksame Hilfe der Bundesregierung konnten die Kommunen bisher nicht zählen: Die beiden „Flüchtlingsgipfel“ bei der Bundesinnenministerin blieben ohne Ergebnis.

Gemeinsam mit den Kommunen stehen wir als CDU/CSU-Bundestagsfraktion für das Ziel von Humanität und Ordnung in der Asyl- und Flüchtlingspolitik. Wir teilen die Sorge der Kommunalpolitiker um die Akzeptanz des Asylsystems. Deshalb haben wir

im Nachgang zum Kommunalgipfel einen Leitantrag für diese Sitzungswoche mit den Kommunen erarbeitet und abgestimmt. Darin fordern wir: Die Migrationspolitik muss endlich Chefsache innerhalb der Bundesregierung werden. Die Bundesregierung hat es in der Hand, die Zahl der Asylbewerber, die nach Deutschland kommen, spürbar zu reduzieren und zu steuern. Auch muss der Bund den Kommunen bei den entstehenden Kosten zur Seite stehen. Nur so können wir die Kommunen entlasten und die Akzeptanz für die humanitäre Verantwortung Deutschlands für tatsächlich Schutzbedürftige erhalten.



STARK FÜR BUNDESWEHRFAMILIEN

„Stark für Bundeswehrfamilien“ – Das ist das Motto des Projektes „Mutmacher“ der Deutschen Härtefallstiftung und der Katholischen Familienstiftung für Soldaten. Ziel ist es, Familien von Bundeswehrangehörigen, die psychisch erkrankt sind, bestmöglich zu unterstützen.

Ich freue mich außerordentlich, gemeinsam mit meinem Kollegen Johannes Arlt, die Schirmherrschaft für dieses einzigartige Gemeinschaftsprojekt zu übernehmen.

Mittwoch wurde „Das Mutmachbuch“ offiziell an das Sozialwerk sowie den Zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr übergeben. Das Buch „Wie Papa wieder lachen lernt“, erklärt Kindern auf eine zugängliche und verständliche Art, wenn nach einem Einsatz bei einem Elternteil seelische Erkrankungen auftreten. Ich bin den Autoren Peter Wendl, Peggy Puhl-Regler und Alexandra Ressel sehr dankbar, dass sie sich diesem schwierigen Thema angenommen haben! Ich bin mir sicher, dass dieses Buch vielen Kindern und Eltern helfen wird!

[Mehr dazu...](#)



STILLSTAND ÜBERWINDEN - FÜR MEHR NACHHALTIGES WACHSTUM UND WOHLSTAND

Es braucht ein wirtschaftspolitisches Gesamtkonzept, um die aktuellen Herausforderungen – hohe Energiepreise, zu viel Bürokratie, zu langsamen Planungs- und Genehmigungsverfahren, hohe Steuern und Sozialabgaben sowie den erheblichen Mangel an Fach- und Arbeitskräften – zu meistern und Deutschland wieder wettbewerbsfähig zu machen. Der starke Fokus des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) auf Klima- und Energiefragen greift hier zu kurz. Auch der Inflationsdruck ließe sich reduzieren, wenn die Regierung ihren bislang eingeschlagenen Kurs wenig zielgenauer finanzieller Entlastungen aufgäbe und die Unternehmen und Bürger mit besseren Rahmenbedingungen wirkungsvoll entlastet. Die deutsche Wirtschaft befindet sich am Scheideweg. Jetzt droht eine „Stagflation“. Erst die Krisenjahre, dann eine langanhaltende Wachstumsschwäche bei hoher Inflation, das könnte dem Wirtschaftsstandort Deutschland schwer zusetzen. Wichtig ist jetzt, das Arbeitskräfteangebot und die Produktivität zu stärken. Es muss wieder um Bildung, Investitionen und Innovationen gehen – für mehr Wachstum, Wohlstand und möglichst viele gut bezahlte Arbeitsplätze.

[Mehr dazu...](#)



ZUKUNFTSKONGRESS DER CDU: DEUTSCHLAND KANN ES BESSER

Gestern fand der Zukunftskongress der CDU Deutschland im Berliner Tempodrom statt. Vor einer gut gefüllten Halle haben wir über die Potenziale unseres Landes gesprochen. Hier eine Auswahl der Themen:

Klima, Wirtschaft und Soziales im Dreiklang heißt:

Wirtschaft stärken. Klima schützen. Arbeit schaffen.

- Wir glauben an den Menschen.
- Soziale Marktwirtschaft mit ökologischem Kompass.
- Mehr Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Start-ups. Nutzung unserer Innovationskraft.
- Denn wir wollen die Welt überzeugen, die auf uns schaut. Es muss daher gut gemacht werden.
- Es funktioniert mit marktwirtschaftlichen Instrumenten, diese müssen die richtigen sein und zum richtigen Zeitpunkt.
- CO2 Preise werden steigen, deshalb neue Technologien in den Markt.
- Innovationen fördern.
- Planungssicherheit, mehr erklären = klarer Kompass-Klimaneutralität durch Innovation
- Mehr Klimatechniker und weniger Klimakleber.
- So viel Freiheit wie möglich, so viel Regulierung wie nötig.

Mit Mut und Optimismus in die Zukunft!

[Mehr dazu...](#)



WEITERE WICHTIGE DEBATTEN IN DIESER WOCHE

1. Les. Ges. zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege
(Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz – PUEG)

[Mehr dazu...](#)

1. Les. Ges. zur Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes

[Mehr dazu...](#)

Meldungen aus und für Lippe



ZU GAST BEIM DEUTSCHEN JUGENDHERBERGSWERK

Aus einer vor mehr als 100 Jahren im Sauerland geborenen Idee hat sich das DJH entwickelt. In Lippe sind wir dicht dran, denn das DJH-Management um Hauptgeschäftsführer Oliver Peters sitzt in Detmold und wir haben den kurzen Weg

für einen interessanten touristischen Austausch genutzt. Vielen Dank!
Von Detmold aus steuert Herr Peters den Verband, der 85% seiner Häuser im ländlichen Raum hat. Sie sind wichtige Impulsgeber für den Tourismus und bedeutender Wirtschaftsfaktor vor Ort. Mit rund 67.000 Betten in über 400 Herbergen stellt das DJH selbst große Hotelketten in den Schatten und bietet obendrein lehrplanorientierte Programme für ganze Schulklassen. Die pädagogisch wertvollen Angebote sind sehr nachgefragt und vermitteln aktiv und im sozialen Miteinander fachübergreifende Kompetenzen. Gemeinsame Erlebnisse und Teamgeist stehen hoch im Kurs. Und wer sich an eigene Klassenfahrten erinnert, der weiß, dass diese gemeinsamen Reisen unverzichtbarer Bestandteil jeder Schulkarriere sind – und es auch in Zukunft bleiben sollen und müssen!



DIE WICHTIGE ARBEIT DES KINDERSCHUTZBUNDES

Der Kinderschutzbund Bad Salzuflen hat sich in 2022 nicht nur neu aufgestellt, er hat auch erfolgreiche, gute Projekte auf den Weg gebracht. Karl Brandes und Helmut Becker vom Vorstandsteam erzählten, worauf sie besonders stolz sind. Da gibt es die „Buddies“, die Kindern und Jugendlichen Deutschkenntnisse vermitteln und so einen besseren Zugang zum Bildungssystem ermöglichen. Im Obst-Projekt bereiten Ehrenamtliche frisches Obst und Gemüse zu, das Schulkindern in der Pause einen Vitaminschub sichert. Die Lesepaten tun das, was leider nur noch rund 40 % aller Eltern tun: sie lesen Kindern vor. Auch ukrainische Kinder profitieren davon. Der Neustart für den Kinderschutzbund Bad Salzuflen ist gelungen! Alles Gute für die weitere Arbeit und vielen Dank für das große Engagement!



MAN MUSS LACHEN, UM NICHT ZU WEINEN

Sehr herzlich und traditionell mit Brot und Salz empfangen mich die ukrainischen Frauen im Mehrgenerationenhaus in Lemgo. Hier tauschen sie sich regelmäßig aus über den Krieg in der Heimat und ihr Leben in der Fremde. "Man muss lachen, um nicht zu weinen", ist ihr Motto. Seit gut einem Jahr leben sie in Lemgo, wollen sich einbringen, lernen Deutsch, haben einen Chor und eine Tanzgruppe gegründet, helfen beim Müllsammeln. Und für ihre Kinder machen sie sich vertraut mit dem deutschen Bildungssystem, das sich doch vom ukrainischen unterscheidet und viel Eigeninitiative der Schüler fordert. Für alle Hilfe, die ihnen selbst und ihrem Land von Deutschland zuteilwird, sind sie sehr dankbar. Auch das Team um Dagmar Begemann im Mehrgenerationenhaus ist Teil dieser Hilfe. Ein großartiges Engagement!



DANKE AVIN DARWICH

Ich bin wieder einmal beeindruckt. Oft erhalte ich Bewerbungen aus Lippe von

Schülern und Studierenden, die gern ein Praktikum in meinem Abgeordnetenbüro absolvieren möchten. Ich bin immer gern bereit, diesen Einblick zu gewähren, sofern die Kapazitäten es hergeben. Und so treffen ich und mein Team auf die unterschiedlichsten jungen Menschen und ihre Geschichten, die sie bewogen hat, sich für Politik zu interessieren und für Demokratie stark zu machen.

Als Kind von Geflüchteten kam Avin vor einigen Jahren in Deutschland an - nach einer mehrjährigen Reise über den Kontinent, teilweise mit längeren Zeiten ohne Beschulung. Sie bewarb sich bei mir mit dem Satz: "Durch meine Kriegs- und Flüchtlingserfahrung ist mir bewusst, wie wichtig Demokratie und Frieden sind." Das hat mich sehr bewegt. Danke Avin, dass du uns auf so anschauliche Weise zeigst, was wichtig ist, damit wir alle gut zusammenleben können.

[Mehr dazu...](#)



BEIM MULTINATIONAL CIMIC KOMMANDO DER BUNDESWEHR

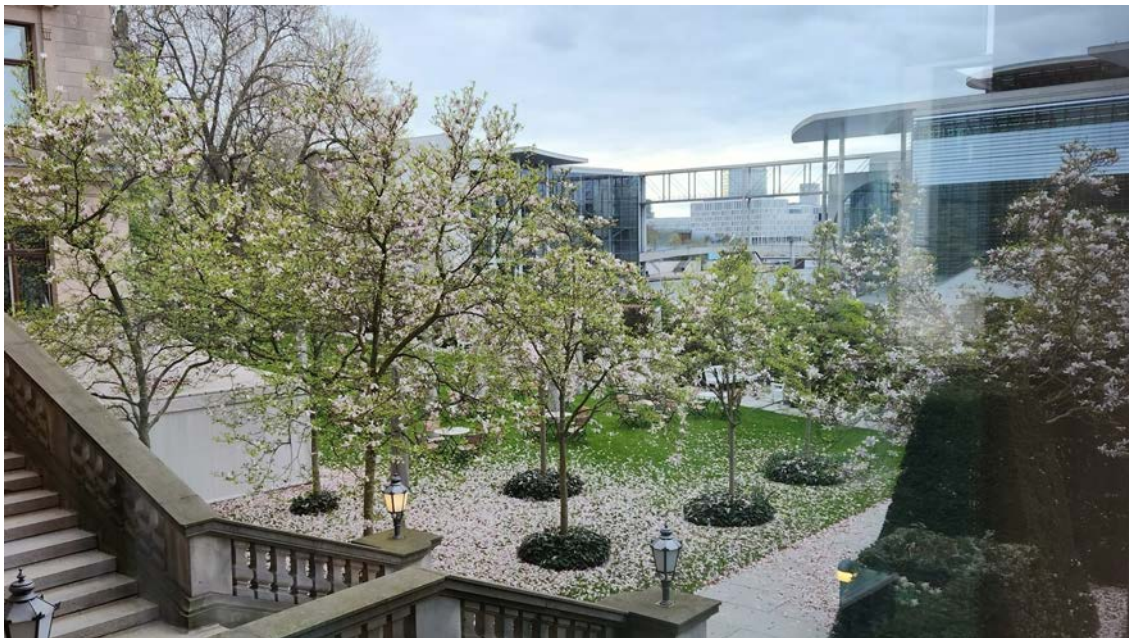
Das Multinational CIMIC Kommando der Bundeswehr in Nienburg ist wirklich ein Besuch wert! Kaum ein Verband der Bundeswehr verfügt über so viel gebündelte Einsatzerfahrung. Warum? Das liegt daran, dass das Multinational CIMIC Command als alleiniger Truppensteller für die Experten im Bereich der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit bei Auslandseinsätzen der Bundeswehr fungiert. Aber die zivil-militärische Zusammenarbeit ist auch bei der Amtshilfe im Inland sowie bei Verlegungen durch Europa von entscheidender Bedeutung! Ich bedanke mich beim Kommandeur Oberst Armin Schaus für die vielen Eindrücke und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen!



AUF NACH AMERIKA - BEWIRB DICH AB 2.5.!

Du träumst davon, ein Austauschjahr in den USA zu verbringen? Die Menschen und den Alltag, Kultur und Natur kennenzulernen, dort zu leben und zur Schule zu gehen? Dann nutze jetzt deine Chance! Mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm des Bundestags, in dem ich mich als Patin engagiere, kann dein Traum wahr werden. Ab dem 2. Mai ist die Bewerbung von Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen für das Stipendium 2024/2025 möglich.

[Mehr dazu...](#)



Immer informiert mit Vieregge.

Herzlich Willkommen zu meinem Newsletter.

Mein Name ist **Kerstin Vieregge** und ich vertrete den [Wahlkreis 135](#) und die Region Lippe in Berlin als erfahrene Bundestagsabgeordnete.

Gerne biete ich Ihnen mehr Informationen [über mich](#), meine [Arbeit in Berlin](#) und im Wahlkreis sowie über die gesamte Region Lippe an.



Teilen



Weiterleiten



Copyright © 2023 Kerstin Vieregge MdB, All rights reserved.

Datenschutzhinweis:

<http://www.kerstin-vieregge.de/datenschutz>

Sie möchten Ihre Daten ändern zum Newsletterversand?

Sie können [Ihre persönlichen Daten ändern](#) oder [sich vom Newsletter abmelden](#).



